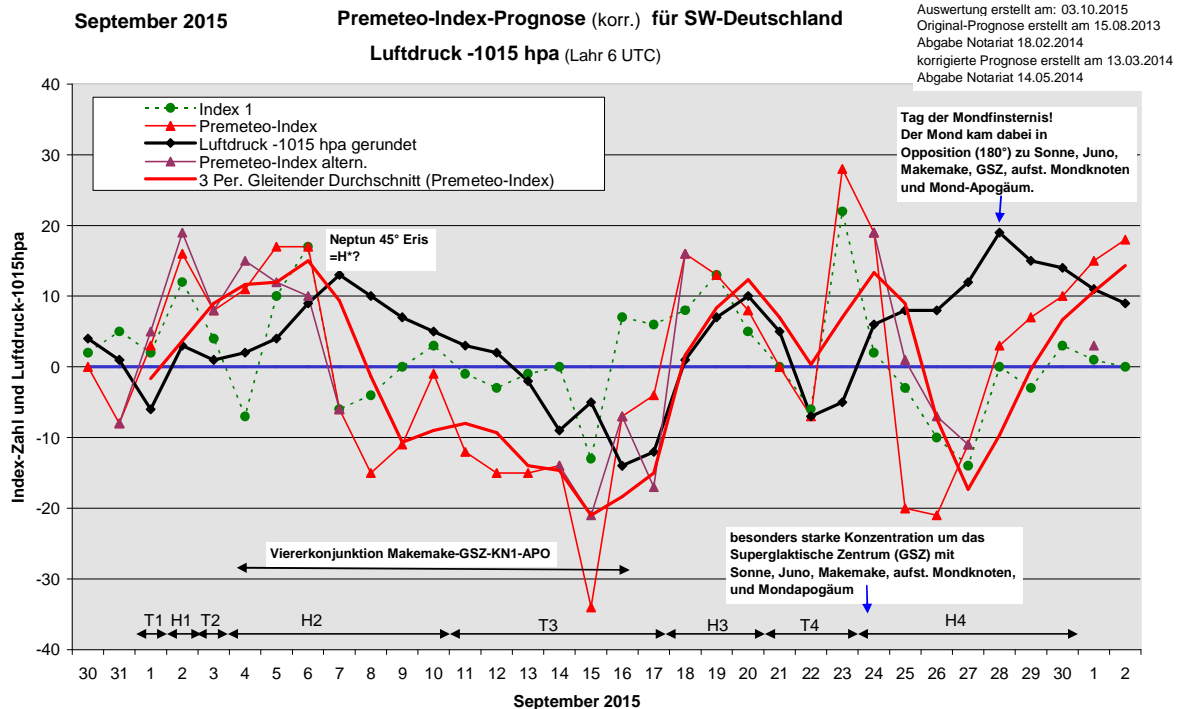


Wetterlagenverlauf September 2015 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Tiefdruckphase 1: Tief Jonas, das schon am Vortag die Region unter seinen Strömungsbereich gebracht hatte, zog von Westfrankreich nach Norddeutschland. Der tiefste Druck wurde gegenüber dem Premeteo-Index um einen Tag verschoben erreicht. Der Premeteo-Index hatte bereits schon einen positiven Wert von +3.

Hochdruckphase 1: Ein namenloses Hoch über dem Ostatlantik reichte am 2. bis über West- und Süddeutschland. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +16.

Tiefdruckphase 2: Am 3. zieht ein flacher Tiefausläufer über Süddeutschland. Mars 45° Apogäum H am Abend des 2. und Mars 45° aufst. Mondknoten T am Morgen des 4. September. Der Premeteo-Index lag bei +8.

Hochdruckphase 2: Hoch Lajana über dem Atlantik dehnte seinen Isobarenbereich am 4. über das südliche und westliche Deutschland aus, dabei kam es in der Nacht vom 5. zum 6. bei kräftig steigendem Luftdruck zum Durchzug einer kalten Regenfront. Der Luftdruck stieg unter Zuführung kalter, maritimer Polarluft auch zum 7. noch kräftig an, obwohl der Premeteo-Index nun wieder negative Werte annahm. Doch schon vom 2. September an befand sich unsere Region auf 500 hpa durchgehend unter einem kräftigen Höhentrog, der bis nach Spanien und Süditalien reichte. Durch die Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum (GaZ) wurde beständig Neptun 72° GaZ und Neptun 72° Quaoar im Index 3 ausgelöst, wobei der zweite Aspekt mit großer Wahrscheinlichkeit mit einem T-Impuls verbunden ist, wie sich letztes Jahr im Juli 2014 recht deutlich zeigte. Durch die starke Abkühlung und die damit verbundene Stabilisierung der Bodenatmosphäre war eine Durchsetzung der T-Impulse im Index 1 des 7. September stark behindert. Andererseits wurde am 8. der bis dahin unbekannte Aspekt Neptun 45° Eris exakt. Das weist nun darauf hin, dass er einen H-Impuls tragen könnte und sich als Aspekt im Index 1 bis in die

Bodenatmosphäre durchsetzte, während der Neptun-T*-Aspekt mit Quaoar weiterhin im Trog auf 500 hpa präsent blieb. Dieser Trog zeigte sich in der Bodenkarte sogar in einer kleinen Okklusionslinie, die über Südwestdeutschland verlief. Auch am 9. und 10. bestimmte das Hoch Lajana, das mit seinem Kern nach Skandinavien zog, das Wetter bei leicht fallendem Luftdruck, während auf 500 hpa die Strömung über der Region noch immer zyklonal blieb, so wie es dem negativen Premeteo-Index entsprach. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf +11.

Tiefdruckphase 3: Am 11. hatte sich auf 500 hpa sogar eine geschlossene Tiefdruckzelle über Deutschland gebildet, was nur sehr selten zu beobachten ist. Am Boden war die Isobarenkrümmung an der Vorderseitenisobare von Hoch Lajana erst schwach zyklonal gebogen zu Tief Leo über dem Ostatlantik. Dieses wanderte bis zum 12. mit seinem Kern nach Irland und dehnte seinen Isobarenbereich über ganz Deutschland aus. Am 13. rückte Tief Michael vom Ostatlantik nach, während sich der Kern von Tief Leo nach Norden bewegte. Am 14. und 15. lag Tief Michael über Südwestengland, und über der Nordsee hatte sich ein weiterer Tiefdruckkern ausgebildet. Tief ex-Henri hatte am 16. den Atlantik westlich der Biskaya erreicht und zog mit seinem Kern am 17. bis in die Nordsee. Endlich fiel in der Region der lang ersehnte, ausgiebige Niederschlag! Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf -101.

Hochdruckphase 3: Am 18. brachte entsprechend dem Premeteo-Index Hoch Maybrit auf dem Atlantik westlich der Iberischen Halbinsel einen raschen Luftdruckanstieg und wieder ruhiges Wetter. Der Kern des Hochs wanderte über Nordwestfrankreich nach Südwestdeutschland am 21. Der Premeteo-Index summierte auf +37.

Tiefdruckphase 4: Schon am 21. vollzog sich bis zum Mittag die Umstellung auf die zyklonale Strömung durch Tief Nasar, das am 22. mit seinem Kern die Nordsee erreichte und seinen Isobarenbereich über ganz Deutschland ausdehnte. Es bestimmte bis zum 23. die Wetterlage. Am 23. hatte der Premeteo-Index schon einen Wert von +28, doch die Umstellung zur Hochdruckströmung vollzog sich erst am folgenden Tag. Der Premeteo-Index summierte dadurch auf +21.

Hochdruckphase 4: Das Azorenhoch dehnte sich am 24. nach Osten über unsere Region aus und am 25. erhielt der Kern über dem Ostatlantik den Namen Netti. Am 25. fiel der Premeteo-Index allerdings bereits wieder in den negativen Bereich auf -20 Punkte. Auf 500 hpa blieb die Strömung zwar zyklonal, aber am Boden setzte sich Hoch Netti durch, wenn auch nur mit einem relativ schmalen Keil. Das Kosmogramm zeigte eine besondere Konstellation: Juno, Sonne, Mondknoten, Makemake und auch noch das Mondapogäum hatten sich um das Supergalaktische Zentrum konzentriert. Der stark negative Wert bildete sich im Index 2, durch die Konjunktionssymmetrien, die Sonne, Juno, Makemake und das GSZ miteinander als Einzelkonstellationen bildeten. Es sind alles T-Symmetrien, aber dennoch spielt sich in dieser Positionenkonzentration etwas ab, was die Premeteo-Prognoseregeln offensichtlich nicht erfassen. Das zeigte sich in der Entwicklung bis zu 28. September. Der Mond lief auf die Opposition zur Sonne zu und dieses Mal unter der besonderen Situation, dass sich Sonne, Erde und Mond genau in einer Linie befanden, wodurch eine totale Mondfinsternis in den Morgenstunden des 28. zustande kam. Der höchste Druck wurde um die Mittagszeit dieses Tages registriert, als auch die planetarischen Luftdruckwellen, die Sonne und Mond täglich um die Erde erzeugen, in ihren Maxima zusammenfielen. Dieses Hineinlaufen des Mondes in die exakte Position auf einer Linie mit Sonne und Erde wurde zum dominanten Prozess gegenüber den Konjunktionen und Konjunktionssymmetrien, die als Einzelereignisse T-Impulse tragen und damit zur Fehlprognose des Premeteo-Index vom 25. bis zum 27. September beitrugen. Dies geschah insbesondere auch dadurch, dass sich der Mond in Opposition zu der Konzentration von Himmelskörpern um das Supergalaktische Zentrum (GSZ) befand. Diese Mondfinsternis fand also unter ganz besonderen, ungewöhnlichen Rahmenbedingungen statt! Auf 500 hpa blieb übrigens eine flache zyklonale Strömung enthalten mit Ausnahme des 28., an dem sich für kurze Zeit die antizyklonale Strömung bis in die Höhe durchsetzte. Hoch Netti wanderte mit seinem Kern zum Ende des Monats bis nach Dänemark. Der Premeteo-Index summierte auf durch die drei Fehlprognosetage nur auf -13 Punkte.

Zusammenfassung:

Der September 2015 war mit 10 Fehlprognosetagen bezüglich der Strömungsform ein nur unterdurchschnittlich erfolgreicher Prognosemonat, aber im Auswertungsdiagramm zeigt der Verlauf der Luftdruckkurve bis zum 25. doch einen visuell deutlich erkennbaren Bezug zum Verlauf des Premeteo-Index. Nur die drei Tage unmittelbar vor der totalen Mondfinsternis, als sich der Mond auf die Konstellation hinbewegte, in der Sonne, Erde und Mond auf einer exakten Linie lagen, trat ein markanter Widerspruch des Druckverlaufs zum Premeteo-Index auf. Die totale Mondfinsternis fand in den frühen Morgenstunden des 28. September statt und der Luftdruck erreichte in der südwestdeutschen Region um die Mittagszeit dieses Tages seinen höchsten Wert, als auch die planetarischen Luftdruckwellen, die Sonne und Mond täglich um die Erde erzeugen, in ihren Maxima zusammenfielen.

Bei den planetarischen Luftdruckwellen, die Sonne und auch Mond während der 24-stündigen Umdrehung der Erde erzeugen, ist es interessant, dass diese sowohl um den Zeitpunkt des Sonnenmittags bzw. Mondmittags als auch um den Zeitpunkt der Sonnenmitternacht bzw. Mondmitternacht lokal ein Luftdruckmaximum aufweisen. Um 6 Uhr und 18 Uhr Sonnen- bzw. Mondzeit zeigt sich lokal ein Luftdruckminimum. Bei stabilem Hochdruckwetter lässt sich dies in unseren Breiten am Barographen für die planetarische Sonnenwelle gut mitverfolgen. Der interessante Unterschied beim Luftdruckanstieg zu Mittag und Mitternacht ist, dass sich die Atmosphäre zu Mittag zwischen den Massen der Erde und der Sonne befindet mit einander entgegen gerichteten Gravitationskräften, während zu Mitternacht die Masse der Erde und der Sonne in gleich gerichteten Gravitationskräften sich unterhalb der Atmosphäre befinden. Die Wirkung auf den Luftdruck ist trotz des Unterschieds dennoch die gleiche. Also zeigt sich hier, dass diese Luftdruckwelle, die sich mit der Erdumdrehung exakt rhythmisch von Osten nach Westen bewegt, nicht einfach durch die Newton'sche Massen-Gravitation erklärt werden kann. Vielmehr scheint es eine Raumstruktur-Gravitation sein, die lokal für den jeweiligen Ort durch das Positionsverhältnis Erde – Sonne oder Erde - Mond um Mittag und Mitternacht als qualitative Raumstabilisierung durch die Radialstellung und als Destabilisierung um 6 und 18 Uhr durch die Tangentialstellung aufgefasst werden kann. Erinnern wir uns, was die theoretische Physikerin und Harvard-Professorin Lisa Randall* zu dem Übergang von Newtons zu Einsteins Physik schrieb: „Mit Einsteins allgemeiner Relativitätstheorie entwickelte sich der Raum (und die Raumzeit) aus einem statischen Stadium weiter zu einer dynamischen Entität, die sich bewegen und krümmen und ein reiches Eigenleben führen kann.“

Die Besonderheit der Mondfinsternis vom 28. September bestand darin, dass sich die Sonne von der Erde aus gesehen in unmittelbarer Richtungsnähe zum Supergalaktischen Zentrum befand und mit ihr noch die Himmelskörper Juno, Makemake und Merkur, sowie die beiden Raumstrukturpunkte des aufsteigenden Mondknotens und des Mondapogäums. Eine seltene Konstellation, die die derzeit ohnehin außergewöhnliche Raum-Zeit-Qualität unterstreicht, die durch die beiden seltenen und lang anhaltenden Konjunktionen der beiden Kuipergürtel-Kleinplaneten Makemake und Quaoar mit dem Supergalaktischen und Galaktischen Zentrum erzeugt wird. (Siehe Kosmogramm auf der Startseite der Homepage www.premeteo.com)

SW-D befand sich an 18 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +52, das einer Indexzahl von +2,89 pro Tag entsprach.

An 12 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -69, das einer Indexzahl pro Tag von -5,75 entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 7 Tagen falsch (am 5., 9., 11., 18., 19., 23. und 27.), an 9 Tagen richtig und an 14 Tagen tendenziell richtig.

*Lisa Randall, Verborgene Universen, 2005 Verlag S. Fischer.

Dipl.-Met. Sylvia Dom 3.10.2015 / © Premeteo GmbH, Durbach

03.10.2015

September 2015



Prognose für SW-Deutschland

korrigiert mit Quaoar-Aspekten

01.09.2015

Schon mit Beginn des Monats befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum (seit 28.4.2015) und löst bis zum 17. den wenig bekannten Aspekt Nep 72 Gaz A?(1/2) aus. Bis zum 16. befindet sich der aufsteigende Mondknoten in Konjunktion mit dem Galaktischen Superzentrum. Ab dem 3. besteht die Dreier-Konjunktion GSZ-Kn1-Apo. Ab dem 4. bis zum 16. besteht die Viererkonjunktion Mak-GSZ-Kn1-Apo. Vom 8. bis zum 17. wird der Premeteo-Index durch diese Konjunktion und die Auslösung Orc 45 Hau T*-11 stark in den negativen Bereich gedrückt. Vom 8. bis zum 13. sind zeitgleich 7 Konjunktionen aktiv! Vom 18.-20. Dreierkonjunktion Juno-Makemake-aufst. Mondknoten. Ab 21. Viererkonjunktion noch mit GSZ und bis zum 28. täglich meist 7 Konjunktionen! Ab 21. ist Makemake in Konjunktion mit GSZ. Am 24./25. Fünferkonjunktion Sonne-Juno-Makemake-Kn1-GSZ!
 Am 8. unbekannter Aspekt Nep 45 Eri und am 13. Nep 72 Qua.

Langsamläufer-Impulse	H?*			H*	2H*, H?*			?*		
Schnellläufer-Impulse	T, 2H	2 H		2T		2H, T	2T			H
Temperaturimpulse	2W			K			K			W*
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	3	16	8	11	17	17	-6	-15	-11	-1
Pre.IX (ALTERNATIV)	5	19		15	12	10				
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	2	12	4	-7	10	17	-6	-4	0	3
Index 1 (ALTERNATIV)		1		-3	5	10				
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Orc 2 Son Jup (12) H A* (6/82) +7	Mer 68 Pal Var (07) H 0/+14 Nep 2op Son Orc (20) H W T?(0/1) ?	Mak 6 Jun Mer (02) A* H +7?	Nep 3op Son Jup (07) H W H* (12/6) 14	Cer 120 Jun Sed (01) H* A* H* +7 GSZ 7 Jun Mer (03) A* H +7? Jun 130 Sed Cer (15) H* H* A* ---	Chi 6op Son Jun (05) T A* -7? Sed 120 Jun Cer (11) H* A* H* --- Son 8op Nep Chi (19) H W T ?		Mer 10 Hau GSZ (01) A H +7?	Mer 74 Var GaZ (12) ? 0 Eri 144 Son Sat (22) H H*(12/6) A +7	
Index 2 (12 - 12 UTC)	7	0	0	14	7	0	0	0	0	7
Index 2 (ALTERNATIV)		14								
ausgelöste LL-Aspekte	Ven 45 Mak T-2 Mar 120 Pal T-4 Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Mar 45 Apo H4 Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Mar 45 Apo H4 Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Mar 45 Apo H4 Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?	Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Gaz A?(1/2) Nep 72 Qua ?
Index 3 (Summe)	-6	4	4	4	0	0	0	-11	-11	-11
Index 3 ALTERNATIV	-4									
Symbol-Prognose	3	2	3	2	2	3	5	5	5	3
Symbol-Prognose altern.	3	2	3	2	2	3	5	5	5	3
Wochentag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
reale Wetterlage	T1: T-H?*, 2H / +3	H1: 2H / +16	T2: - / +8	H2: 4H*, 2H - 5T -? / +12						
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1008,6	1018	1015,5	1017	1018,9	1023,8	1027,7	1025,4	1021,6	1020
mittl. Temp.(°C)	20,2	16,7	17	16	13,6	13,6	12,6	14,2	14,6	14,7
Sonnenscheindauer (h)	1	4,2	4,6	8,1	3,5	4,3	4,1	7,4	10,9	11,5
Niederschlag (Liter)	4,6 / 5	0	0	0	1,3 / 1	0	0	0	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebets, das SW-D beeinflusst)	T ü N-D	fl Keil von H ü O-Atl, T ü Skagg	T-Ausl ü S-D	H ü NO-Atl, T ü Nsee	Keil von H ü O-Atl	H w Irl, T ü S-Skand	H ü Irland, T ü N-Polen	H ü GB	H ü N-Nsee	H ü Skand
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	a-z	a-z	a	fl a	fl a	fl a	fl z	fl a	a-z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	SW a-z	W z	SW z	SW z	SW z	NW z	NW z	N fl z	NW z	NNW z
zutreffende Wettersymbole	5 hr	3 hr	3 r	2-3 hr	3-5 f	3-5 hr	2-5 r	2-5 hr	2 f	2 hr

Übertrag	00:04	11:58	03:50	03:04	09:52	13:20	04:37	06:23	00:57	05:12
Index 1: +5	SON 135 ERI	MER 30 ORC	JUP 135 URA	MER 150 NEP	CER 120 JUN	MER 135 SED	JUN 90 QUA	MAR 150 CHI	APO 0 KN1	SON 144 ERI
Index 2: 0	JUN 08*15'39"	WAA 06*41'15"	JUN 04*55'31"	WAA 08*19'26"	STE 25*21'59"	WAA 10*32'33"	JUN 26*03'19"	LOW 19*23'55"	WAA 01*38'38"	JUN 17*11'35"
	WID 23*15'39"	JUN 06*41'14"	WID 19*55'31"	FIS 08*19'26"	JUN 25*21'59"	STI 25*32'33"	SCH 26*03'19"	FIS 19*23'55"	WAA 01*38'38"	WID 23*11'35"
	T-3	H+1	A*	A K	H* +5	A	A*	A	A* W*	H+3
	SON 180 NEP	CER 120 SED	SON 135 CER	SON 150 VES	SAT 144 ERI	SON 45 VAR	SON 30 VEN	NEP 45 ERI	JUP 45 EL6	SON 72 SAT
	JUN 08*24'22"	STE 25*32'57"	JUN 10*29'54"	JUN 11*23'27"	SKO 29*13'39"	JUN 13*38'32"	JUN 14*24'28"	FIS 08*12'25"	JUN 06*17'33"	JUN 17*30'13"
	FIS 08*24'20"	STI 25*32'57"	STE 25*29'53"	WID 11*23'28"	WID 23*13'39"	KRE 28*38'32"	LOW 14*24'28"	WID 23*12'25"	WAA 21*17'33"	SKO 29*30'14"
	H W ---	A*	A	T-3	H?(12/6) +7/0	A	T K-6	?	A*	A
	VEN 0 MAR	MAR 45 FY9	VEN 120 PAL	MAR 45 KN1	JUN 120 SED	MER 72 VAR	MAR 144 PLU	SON 90 PAL	JUN 90 GAZ	13:03
	LOW 14*55'06"	LOW 15*51'59"	LOW 14*33'16"	LOW 16*53'38"	JUN 25*32'38"	WAA 10*38'39"	LOW 19*03'03"	JUN 15*28'32"	JUN 26*57'51"	
	LOW 14*55'05"	WAA 00*51'58"	SCH 14*33'16"	WAA 01*53'38"	STI 25*32'38"	KRE 28*38'40"	STE 13*03'04"	SCH 15*28'31"	SCH 26*57'51"	
	H W ---	A	A	T-4 / 0	H* +10	H+1	T-4	A	A*	
	19:39	20:07		19:57	23:11	17:50		19:50	19:28	
	PAL 72 GSZ	MAR 45 APO	JUP 144 VES	SON 120 PLU	SON 144 URA	VES 45 SED	MER 90 PLU	WID 10*32'15"	WAA 13*02'03"	
	SCH 14*16'23"	LOW 15*57'10"	JUN 05*17'16"	JUN 13*03'59"	JUN 13*49'13"	WID 10*32'15"	WAA 13*02'03"	STE 13*02'03"	STE 13*02'03"	
	WAA 02*16'23"	WAA 00*57'11"	WID 11*17'16"	STE 13*04'00"	WID 19*49'12"	A*	A	A	A	
	A*	H+4	H* +5/0	A	T-3					
	21:35		21:58		23:25		19:54			
	FY9 0 APO		MAR 45 GSZ		MER 180 VES		MAR 120 URA			
	WAA 00*50'54"		LOW 17*16'22"		WAA 10*53'49"		LOW 19*45'20"			
	WAA 00*50'54"		WAA 02*16'23"		WID 10*53'50"		WID 19*45'20"			
	H?(8,5/4,5) +11/0		A		H+2		A			

Dipl.-Met. Sylvia Dom 3.10.2015 / © Premeteo GmbH, Durbach

September 2015  **Prognose für SW-Deutschland**
 korrigiert mit Quaoar-Aspekten

Schon mit Beginn des Monats befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum (seit 28.4.2015) und löst bis zum 17. den wenig bekannten Aspekt Nep 72 Gaz A*(1/2) aus. Bis zum 16. befindet sich der aufsteigende Mondknoten in Konjunktion mit dem Galaktischen Superzentrum. Ab dem 3. besteht die Dreier-Konjunktion GSZ-Kn1-APO. Ab dem 4. bis zum 16. besteht die Viererkonjunktion Mak-GSZ-Kn1-Apo. Vom 8. bis zum 17. wird der Premeteo-Index durch diese Konjunktion und die Auslösung Orc 45 Hau T*+11 stark in den negativen Bereich gedrückt. Vom 8. bis zum 13. sind zeitgleich 7 Konjunktionen aktiv! Vom 18.-20. Dreierkonjunktion Juno-Makemake-aufst. Mondknoten. Ab 21. Viererkonjunktion noch mit GSZ und bis zum 28. täglich meist 7 Konjunktionen! Ab 21. ist Makemake in Konjunktion mit GSZ. Am 24./25. Fünferkonjunktion Sonne-Juno-Makemake-Kn1-GSZ!
 Am 8. unbekannter Aspekt Nep 45 Eri und am 13. Nep 72 Qua

Längsamläufer-Impulse			?	T?			H*	2H*		
Schnellläufer-Impulse	T	T	T			T, Hf	T	H	2H	2H, T
Temperaturimpulse	W									K
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-12	-15	-15	-14	-34	-7	-4	16	13	8
Pre.IX (ALTERNATIV)					-21		-17			
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-1	-3	-1	0	-13	7	6	8	13	5
Index 1 (ALTERNATIV)					0		0			
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Qua 72 Nep Mer (08) ? A T W ?	Mer 5op Ura Ves (16) T H ?	Orc 22 Ven Jun (14) Hst K --- Hau 2op Ura Eri (16) H? (5/1,5) ? ?	Jup 14 Son Mar (13) H K ---	Jun 22 Orc Hau (08) T ? - Nep 166 Son Mar (08) H K --- Jup 22 Ven Jun (10) Hst K --- Ves 7op GSZ Mer (21) A* H +??	Mer 7op Ves Eri (06) H T ? Gaz 71 Nep Mer (12) A?*(1/2) T T W - Ves 7op Mak Mer (17) A* H +?? Mak 1 Jun GSZ (19) A* ? ? Cer 120 Son Sed (23) A A* H ---	Son 120 Sed Cer (13) H A A* +?	Sed 120 Son Cer (02) H A* A --- Ves 8op Jun Mer (02) A* H +??	Mer 8op Ves Eri (13) H T ? Nep 7op Jup Orc (13) H* (12/6) T?(0/1) ?	
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	0	0	-7	0	0	7	0	0
Index 2 ALTERNATIV					-7		-7			
ausgelöste LL-Aspekte	Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Gaz A*(1/2) Nep 72 Qua ?*	Mer 72 Gaz T-1 Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Gaz A*(1/2) Nep 72 Qua ?*	Mer 72 Gaz T-1 Ven 45 Mak T-2 Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Gaz A*(1/2) Nep 72 Qua ?*	Mer 72 Gaz T-1 Ven 45 Mak T-2 Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Gaz A*(1/2) Nep 72 Qua ?*	Mer 72 Gaz T-1 Ven 45 Mak T-2 Orc 45 Hau T-11 Nep 72 Gaz A*(1/2) Nep 72 Qua ?*	Mer 72 Gaz T-1 Ven 45 Mak T-2 Orc 45 Hau T-11 Nep 180 Orc T*(0/1) Nep 72 Gaz A*(1/2) Nep 72 Qua ?*	Mer 72 Gaz T-1 Ven 45 GSZ H2 Orc 45 Hau T-11 Nep 180 Orc T*(0/1) Nep 72 Gaz A*(1/2) Nep 72 Qua ?*	Mer 72 Gaz T-1 Ven 45 GSZ H2 Nep 72 Qua ?*	Son 90 Qua H3 Mer 72 Gaz T-1 Ven 45 GSZ H2 Mar 120 Gaz T-4 Nep 72 Qua ?*	Son 90 Qua H3 Mer 72 Gaz T-1 Ven 45 GSZ H2 Son 90 Gaz H3 Mar 120 Gaz T-4 Nep 72 Qua ?*
Index 3 (Summe)	-11	-12	-14	-14	-14	-10	-10	1	0	3
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	5	5	5	5	5	3	3	2	2	3
Symbol-Prognose altern.	5	5	5	5	5	3	3	2	2	3
Wochentag	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
reale Wetterlage	T3: T?, 4T - Hf - ?* / -101						H3: 2H*, 5H - T / +37			
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1018,3	1016,5	1012,8	1005,9	1009,7	1001,4	1002,6	1016,4	1021,5	1025,1
mittl. Temp.(°C)	14,5	19,1	18	17,5	15,7	17	15,1	15,5	14	13,8
Sonnenscheindauer (h)	10,8	5,7	4,3	5,2	0,6	1,8	1,3	2,6	2,5	4,5
Niederschlag (Liter)	0,5	5,2 / 5	16,6 / 17	0,2	1,1	1,7	15,7 / 18	0,4	1,2 / 2,5	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	fl T ü O-Atl, H ü Finn	T ü Irl, H ü W-R	T ü O-Atl u. Biskaya	T ü SW-GB	T ü GB, fl T ü GG	T w Biskaya	T ü Nsee	H w Iber, T ü S-Skand	H w Iber	H ü W-F
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a-z	z	fl z	z	a-z	z	a-z	a	fl a	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	geschl. T-Zelle ü D	W fl z	SW a-z	SW z	SW z	SW z	SW z	SW z	SW z	NW z
zutreffende Wettersymbole	2 f	3 hr	5 r	3-5 r	5 r	5 hr	5 hr	3-5 f	5 f	5-3 hr

MAR 60 EL6 LÖW 21°19'51" WAA 21°19'51" A	07:38	SON 180 CHI JUN 19°12'43" FIS 19°12'42" T-3	07:01	MER 72 GaZ WAA 14°57'50" SCH 26°57'50" T-1	08:08	MAR 120 ERI LÖW 23°09'38" WID 23°09'37" A	05:09	MAR 135 VES LÖW 24°03'24" WID 09°03'25" A	15:15	VEN 45 FY9 LÖW 16°10'29" WAA 01°10'30" T-2	05:29	SAT 60 JUN SKO 29°56'24" JUN 29°56'24" A*	06:13	JUP 135 ERI JUN 08°07'40" WID 23°07'40" H*+12	00:48	VEN 45 GSZ LÖW 17°16'23" WAA 02°16'23" H+2	01:22	JUN 0 KN1 WAA 01°03'19" WAA 01°03'18" A*	03:49
MER 72 QUA WAA 14°03'18" SCH 26°03'18" A	11:22	JUP 0 ORC JUN 06°55'13" JUN 06°55'13" A* (6/8/2)	09:19	Nep 72 QUA FIS 08°03'29" SCH 26°03'29" ?*	22:20	JUN 60 VAR JUN 28°46'41" KRE 28°46'41" A*	05:49	SON 150 ERI JUN 23°08'33" WID 23°08'33" Hf +9	07:52	JUP 180 NEP JUN 07°58'09" FIS 07°58'09" H* (12/6) +6/0	06:55	SON 120 CER JUN 25°08'21" STE 25°08'20" A	08:59	SON 90 QUA JUN 26°04'22" SCH 26°04'23" H+3	07:56	SON 30 MAR JUN 26°56'32" LÖW 26°56'33" H K +3	05:18		
MER 144 NEP WAA 14°07'14" FIS 08°07'15" T W -1	14:13	MER 45 SAT WAA 14°37'50" SKO 29°37'50" A	14:08	SON 30 EL6 JUN 21°23'54" WAA 21°23'55" A	12:55	VEN 45 KN1 LÖW 16°15'06" WAA 01°15'06" A	10:45	MAR 150 CER LÖW 25°07'11" STE 25°07'11" H+3	07:45	SON 120 SED JUN 25°30'14" STI 25°30'14" H+3	17:57	SON 90 GaZ JUN 26°57'48" SCH 26°57'48" H+6	05:49						
	17:18	SON 150 URA JUN 19°37'44" WID 19°37'44" A	16:30	GSZ 0 APO WAA 02°16'23" WAA 02°16'23" T*(5/10) -13/0			09:16	FY9 0 KN1 WAA 01°12'07" WAA 01°12'07" A?*(4,5/2)	19:45	JUP 150 VES JUN 08°17'45" WID 08°17'45" H* +5		11:36	MAR 120 GaZ LÖW 26°57'48" SCH 26°57'48" T-4	06:06	NEP 30 VES FIS 07°53'12" WID 07°53'12" A*	12:03	VEN 45 APO LÖW 17°55'15" WAA 02°55'15" A	17:55	JUN 0 FY9 WAA 01°16'51" WAA 01°16'51" A*

Dipl.-Met. Sylvia Dorn 3.10.2015 / © Premeteo GmbH, Durbach

September 2015



Prognose für SW-D

korrigiert mit Quaoar-Aspekten

Schon mit Beginn des Monats befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum (seit 28.4.2015) und löst bis zum 17. den wenig bekannten Aspekt Nep 72 GaZ A*(1/2) aus. Bis zum 16. befindet sich der aufsteigende Mondknoten in Konjunktion mit dem Galaktischen Superzentrum. Ab dem 3. besteht die Dreier-Konjunktion GSZ-Kn1-APO. Ab dem 4. bis zum 16. besteht die Viererkonjunktion Mak-GSZ-Kn1-Apo. Vom 8. bis zum 17. wird der Premeteo-Index durch diese Konjunktion und die Auslösung Orc 45 Hau T*-11 stark in den negativen Bereich gedrückt. Vom 8. bis zum 13. sind zeitgleich 7 Konjunktionen aktiv! Vom 18.-20. Dreierkonjunktion Juno-Makemake-aufst. Mondknoten. Ab 21. Viererkonjunktion noch mit GSZ und bis zum 28. täglich meist 7 Konjunktionen! Ab 21. ist Makemake in Konjunktion mit GSZ. Am 24./25. Fünferkonjunktion Sonne-Juno-Makemake-Kn1-GSZ!
Am 8. unbekannter Aspekt Nep 45 Eri und am 13. Nep 72 Qua

Langsamläufer-Impulse			2H*							
Schnellläufer-Impulse	T	2T	3H, Hf, T	T	T, H	Tf, H	3T, H		2T	2H
Temperaturimpulse			W	W			W		K	K
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	0	-7	28	19	-20	-21	-11	3	7	10
Pre.IX (ALTERNATIV)					1	-7				
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	0	-6	22	2	-3	-10	-14	0	-3	3
Index 1(ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Son 9cp Chi Ves (14) T A -7? Mar 9 Ven Orc (13) H W H +7? Chi 10pp Son Jup (22) T HP*(14/6) ?	Ven 120 Ura Pal (14) H W A A* --- Son 22 Orc Hau (17) T --- Mer 46 Mar Sat (20) H A TI --- Son 61 Sat Var (23) H T A* -7?	Qua 72 Nep Mer (00)A*(1/2) A T W 0 Ves 70p Son Mer (14) A H +7? Mak 1 Son Jun (16) A A* +7 Index! Ura 120 Ven Pal (18) H W A* A +7 Mak 1 Son GSZ (19) A ? ?	Mer 60p Ura Ves (22) T H -7? Mer 74 Var GaZ (23) T*(11/4) ---	Mar 10 Ven Jup (00) H W A +7? GSZ 1 Son Jun (00) T A* -7/0 Son 0 Mak GSZ (05) A T -7/0 Son 1 Jun Mak (16) T ? ? Mar 10 Son Hau (23) H A ---	Mer 10 Hau GSZ (02) A H +7? Son 1 Jun GSZ (06) T T -14/0 GSZ 1 Son Mak (13) T ? ? Mar 145 Ves Cer (14) H A A* ---	Ves 50p Mak Mer (02) A* H +7? Son 150p Ura Chi (06) H*(8/3) ---	Ves 40p GSZ Mer (15) A* H +7? Son 4 Mak Mer (19) A H +7	Chi 150p Mar Jun (00) H --- Son 3 GSZ Mer (01) T H ? Son 2 Jun Mar (20) T H ?	
Index 2 (12 -12 UTC)	0	0	0	7	-21	-14	0	0	7	0
Index 2 ALTERNATIV										
ausgelöste LL-Aspekte	Mer 72 GaZ T-1 Ven 45 GSZ H2 Son 90 GaZ H3 Mar 120 GaZ T-4 Nep 72 Qua ?*	Mer 72 GaZ T-1 Nep 72 Qua ?*	Mer 72 GaZ T-1 Sat 60 Mak H7 Nep 72 Qua ?*	Son 60 Sat H3 Sat 60 Mak H7 Nep 72 Qua ?*	Son 180 Kn2 T-3 Sat 60 Mak H7 Nep 72 Qua ?*	Mar 30 Mak T-4 Sat 60 Mak H7 Nep 72 Qua ?*	Mar 30 Mak T-4 Sat 60 Mak H7 Nep 72 Qua ?*	Mar 30 Mak T-4 Sat 60 Mak H7 Nep 72 Qua ?*	Mar 30 Mak T-4 Sat 60 Mak H7 Nep 72 Qua ?*	Sat 60 Mak H7 Nep 72 Qua ?*
Index 3 (Summe)	0	-1	6	10	4	3	3	3	3	7
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	3	3	2	2	5	5	5	3	3	2
Symbol-Prognose altern.	3	3	2	2	5	5	5	3	3	2
Wochentag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
reale Wetterlage	T4: 4T - 2H*, Hf, 3H / +21			H4: 5H - Tf, 7T / -13						
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1020,4	1008,4	1009,8	1021	1022,7	1023,1	1026,5	1033,5	1030,2	1029,4
mittl. Temp.(°C)	12,8	14,5	12,3	14	14,1	14,5	13,1	11,4	13,3	12,4
Sonnenscheindauer (h)	9,7	0,3	0,9	9,2	9,2	1	7,1	8,9	10,7	10,6
Niederschlag (Liter)	0	7,1 / 10,5	1,6 / 5	0	0	0	0	0	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü SW-D	T ü Nsee	T ü Nsee, T ü N-Ital, Azor-H	Azor-H	H ü O-Atl	Hü GB	H ü Nsee	H ü Nsee	H ü S-Skand	H ü Däne
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl z	z	z	a	a	a-z	fl a	a-z	a-z	a-z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW fl a	SW z	SW z	a-z	W fl z	W fl z	fl z	N a	O fl z	O a-z
zutreffende Wettersymbole	2 hr	2-5 r	5 f	2 r	2-5 hr	3-5 r	2-3 f	2 hr	2 hr	2 r

06:19	04:57	00:53	04:59	16:06	01:13	01:54	17:35	03:29	03:19
VEN 120 PAL LÖW 18°17'03" SCH 18°17'03" A	VEN 150 CHI LÖW 18°45'17" FIS 18°45'17" A	CHI 90 PAL FIS 18°43'02" SCH 18°43'02" H* +5	SON 0 KN1 WAA 00°50'27" WAA 00°50'27" T W ---	SON 0 GSZ WAA 02°16'25" WAA 02°16'24" T-3	MAR 90 SAT JUN 00°35'50" SCH 00°35'50" Tf-10	SON 0 APO WAA 03°39'12" WAA 03°39'13" T W -3	MAR 30 GSZ JUN 02°16'24" WAA 02°16'24" A	SON 180 VES WAA 05°40'47" WID 05°40'47" A	MER 150 NEP WAA 07°39'04" FIS 07°39'04" A K
06:39	05:24	04:00	18:05	21:54	06:23	02:31		09:47	10:17
MER 45 SAT WAA 15°13'44" SCH 00°13'44" A	SON 60 VAR JUN 28°54'04" KRE 28°54'04" T-3	VEN 120 URA LÖW 19°15'24" WID 19°15'24" H W +2	SON 0 FY9 WAA 01°22'31" WAA 01°22'30" H ---	MAR 144 VES JUN 00°30'39" WID 06°30'40" H ---	MAR 30 KN1 JUN 00°43'55" WAA 00°43'54" A	MER 72 VAR WAA 10°57'59" KRE 28°57'58" H +1		VEN 120 ERI LÖW 23°01'27" WID 23°01'26" T-2	MER 30 ORC WAA 07°19'24" JUN 07°19'24" H +1
20:52	15:16	08:02	22:20	23:39	17:25	03:27		11:58	14:39
MAR 135 PLU LÖW 27°58'39" STE 12°58'40" A	VEN 144 PLU LÖW 18°58'36" STE 12°58'36" T-2	VES 150 ORC WID 07°10'11" JUN 07°10'11" H* +5	URA 120 PAL WID 19°11'24" SCH 19°11'25" A*	CER 120 SED STE 25°28'06" STI 25°28'06" A*	VEN 135 VES LÖW 21°18'09" WID 06°18'09" H +2	SAT 60 KN1 SCH 00°41'07" WAA 00°41'07" A*		MER 72 PAL WAA 08°22'23" SCH 20°22'25" A	SON 0 MER WAA 07°07'06" WAA 07°07'06" H +2
21:14	20:25	08:01	22:28		21:18	03:59		15:49	19:52
MER 72 GaZ WAA 14°57'48" SCH 26°57'48" T-1	CER 72 VES STE 25°17'33" WID 07°17'33" A*	JUN 0 GSZ WAA 02°16'23" WAA 02°16'24" A*	MER 90 PLU WAA 12°58'28" STE 12°58'29" A		JUN 0 APO WAA 03°37'56" WAA 03°37'56" A*	SON 0 JUN WAA 03°44'19" WAA 03°44'19" T-6		MER 45 VEN WAA 08°11'32" LÖW 23°11'34" T K-1	SON 30 ORC WAA 07°19'54" JUN 07°19'54" A
		08:49				08:13			
		MAR 30 VAR LÖW 28°55'01" KRE 28°55'01" Hf +10				VEN 60 EL6 LÖW 21°41'09" WAA 21°41'10" A			
		10:14				09:27			
		MER 72 QUA WAA 14°05'32" SCH 26°05'32" A				MAR 30 FY9 JUN 01°26'13" WAA 01°26'14" T-8			
		12:49				14:17			
		MER 45 MAR WAA 14°01'16" LÖW 29°01'17" H ---				MER 135 SED WAA 10°27'33" STI 25°27'33" A			
		18:37				15:01			
		SON 60 SAT WAA 00°25'05" SCH 00°25'06" H +3				MAR 144 CER JUN 01°34'55" STE 25°34'55" A			
		20:29				20:22			
		MER 144 NEP WAA 13°48'07" FIS 07°48'07" T W -1				MER 30 JUP WAA 10°11'27" JUN 10°11'26" A			

September 2015: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
1.	+3 5 hr	Tief Jonas, das schon am Vortag die Region unter seinen Strömungsbereich brachte, war von Westfrankreich nach Norddeutschland gezogen. Der tiefste Druck wurde gegenüber dem Premeteo-Index um einen Tag verschoben erreicht. Am Vormittag hatte er einen Wert von -8. Flacher Index.
3.	+8 3 r	Flacher Tiefausläufer über Süddeutschland. Möglicherweise bewirkt durch Mars 45° Apogäum H am Abend des 2. und Mars 45° aufst. Mondknoten T am Morgen des 4. September. Flacher Index.
7.	-6 2-5 r	Hoch Lajana über Irland. Durch die starke Abkühlung der Bodenatmosphäre konnten sich die T-Impulse des Index 1 des 7. September Venus 150° Sonne T K und Sonne 144° Uranus T nicht durchsetzen. Flacher Index. Auf 500 hpa zyklonal.
8.	-15 2-5 hr	Hoch Lajana über Großbritannien. Es wurde der bis dahin unbekannte Aspekt Neptun 45° Eris exakt! Vieles deutet nun darauf hin, dass er einen H-Impuls trägt und sich als Aspekt im Index 1 bis in die Bodenatmosphäre durchsetzte, während der Neptun-T*-Aspekt mit Quaoar weiterhin im Trog auf 500 hpa präsent blieb. Dieser Trog zeigte sich in der Bodenkarte sogar in einer kleinen Okklussionslinie, die über Südwestdeutschland verlief.
9.	-11 2 f	Hoch Lajana über der nördlichen Nordsee. Der negative Premeteo-Index stammt lediglich von Orcus 45° Haumea T* -11. Im Index 3 hat sich dieser Aspekt eigentlich schon immer als recht schwach erwiesen. Auf 500 hpa zyklonal.
10.	-1 2 hr	Hoch Lajana über Skandinavien. Flacher Index. Auf 500 hpa zyklonal. (Analyse siehe 9.)
23.	+28 5 f	Tief Nasar über Nordsee. Die Umstellung auf die antizyklonale Strömung verzögert sich um einen Tag. Insgesamt 5 Konjunktionen unmittelbar und mittelbar verbunden mit dem GSZ durch Makemake, Juno, aufst. Mondknoten und Mondapogäum, plus Konjunktion Quaoar-GaZ!
25.	-20 2-5 hr	Hoch Netti über Ostatlantik. Das Kosmogramm zeigte eine besondere Konstellation: Juno, Sonne, Mondknoten, Makemake und auch noch das Mondapogäum hatten sich um das Supergalaktische Zentrum konzentriert. Der stark negative Wert bildete sich im Index 2, durch die Konjunktionssymmetrien, die Sonne, Juno, Makemake und das GSZ miteinander bildeten. Es sind alles T-Symmetrien, aber dennoch spielt sich in dieser Positionenkonzentration etwas ab, was die Premeteo-Prognoseregeln offensichtlich nicht erfassen. Das zeigte sich in der Entwicklung bis zu 28. September. Der Mond lief auf die Opposition zur Sonne zu und dieses Mal unter der besonderen Situation, dass sich Sonne, Erde und Mond genau in einer Linie befanden, wodurch eine totale Mondfinsternis in den Morgenstunden des 28. zustande kam. Der höchste Druck wurde um die Mittagszeit dieses Tages registriert, als auch die planetarischen Luftdruckwellen, die Sonne und Mond täglich um die Erde erzeugen, in ihren Maxima zusammenfielen. Dieses Hineinlaufen des Mondes in die exakte Position auf einer Linie mit Sonne und Erde wurde zum dominanten Prozess gegenüber den Konjunktionen und Konjunktionssymmetrien, die als Einzelereignisse T-Impulse tragen und damit zur Fehlprognose des Premeteo-Index vom 25. bis zum 27. September beitrugen. Dies geschah insbesondere auch dadurch,

		dass sich der Mond in Opposition zu der Konzentration von Himmelskörpern um das Supergalaktische Zentrum (GSZ) befand. Diese Mondfinsternis fand also unter ganz besonderen, ungewöhnlichen Rahmenbedingungen statt! Auf 500 hpa blieb übrigens eine flache zyklonale Strömung enthalten mit Ausnahme des 28., an dem sich für kurze Zeit die antizyklonale Strömung bis in die Höhe durchsetzte. Auf 500 hpa zyklonal.
26.	-21 3-5 r	Hoch Netti über Großbritannien. Auf 500 hpa zyklonal. Analyse siehe 25. September.
27.	-11 2-3 f	Hoch Netti über Nordsee. Auf 500 hpa zyklonal. Analyse siehe 25. September.